

ERWÄHLUNG MARIENS (8. Dezember)



1. Was feiern wir?

An diesem Fest feiern wir Maria, die Mutter Jesu. Schon der Beginn ihres Lebens war gesegnet.

Die Theologie sagt: Alle Menschen sind Sünder – das heißt: „erben“ die Sünde, einfach nur, weil sie Menschen sind. Maria wurde ohne Erbsünde. Gott hat sie von Anfang an auserwählt, die Mutter seines Sohnes zu sein.

Der Tag heißt mit vollem Namen: „Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“.

2. Welche Menschen bitten besonders um ihre Hilfe?

Auf Bildern trägt sie oft ein Kind auf dem Arm. Manchmal zeigt man sie mit einem Kranz aus Sternen oder auf einer Weltkugel stehen.

Auf ihre Hilfe vertrauen besonders die Priester, die Hebammen und alle Katholiken.

3. Warum ist sie für Gehörlosengemeinde wichtig?

Verschiedene Bischöfe – als letzter Bischof Reinhard Marx - haben das Bistum Trier unter den Schutz von Maria gestellt, und damit auch unsere Gehörlosengemeinde. Daran erinnert auch die Mariensäule hoch über der Stadt Trier.

4. Tagesgebet des Festes

Heiliger Gott,
du hast die Jungfrau Maria aus Nazaret ausgewählt,
die Mutter deines Sohnes zu sein.
Ihr Leben war frei von Sünde,
von Anfang an.
Nimm die Schuld weg, die uns niederdrückt.
Dann erfahren auch wir deine Gnade.
Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn. Amen.

5. Lesung

Lesung aus dem 1. Buch von Moses, dem Buch Genesis.
Im Paradies hatte Adam vom verbotenen Baum gegessen.
Da kam Gott und fragte ihn: „Wo bist du?“
Adam antwortete:
„Ich habe gehört, dass du kommst.
Aber ich bin nackt, da bekam ich Angst.
Deswegen habe ich mich versteckt.“
Gott fragte: „Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist?
Hast du vom verbotenen Baum gegessen?“
Adam sagte: „Du hast mir die Frau gegeben,
sie hat mir die Frucht gegeben, da habe ich sie gegessen.“
Gott sprach zu der Frau: „Was hast du gemacht?“
Die Frau sagte: „Die Schlange hat mich verführt.
Da habe ich gegessen.“
Gott sagte zu der Schlange:
„Ich bestrafe dich dafür, dass du das gemacht hast.
Du sollst auf dem Bauch kriechen und Staub fressen für immer.
Deine Familie und die Menschen werden Feinde sein.
Sie werden dich treten und du wirst sie beißen.“

Damals nannte Adam sein Frau „Eva“. Das bedeutet Leben.
Denn sie wurde die Mutter des Lebens.

6. Ruf vor dem Evangelium

Maria, ich grüße dich. Gott schenkt dir Gnade, er ist für dich da.

7. Evangelium

Gott schickte den Engel Gabriel

In die Stadt Nazaret zur Jungfrau Maria.

Sie war mit Josef verlobt.

Der Engel trat in ihr Haus und sagte:

„Ich grüße dich, Gott liebt dich. Er ist für dich da.“

Maria erschreckte sich. Sie überlegte: Was soll das bedeuten?

Der Engel sagte zu ihr:

„Hab keine Angst. Gott gibt dir seine Gnade.

Du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären.

Sein Name soll Jesus sein.

Er wird berühmt werden. Er ist der Sohn Gottes.

Gott gibt ihm die Herrschaft von David.

Er wird für immer König von Israel sein.“

Maria sagte zum Engel: „Wie soll das passieren?

Ich war bis jetzt noch nicht mit einem Mann zusammen.“

Der Engel sagte: „Heiliger Geist kommt über dich.

Gottes Kraft wird über dir sein.

Deshalb ist das Kind heilig Und Gottes Sohn.

Deine Verwandte Elisabeth ist schon sehr alt.

Trotzdem ist sie schwanger geworden.

Alle haben gedacht: Sie kann kein Kinder bekommen.

Jetzt ist sie schon im sechsten Monat.

Für Gott ist alles möglich.“

Maria sagte:

„Ich bin Gottes Dienerin. Ich bin einverstanden.

Alles soll so sein, wie du es mir gesagt hast.“

Danach verschwand der Engel.